

CT 05

Sprach-Telefonwählgerät

IS0078-CA
07.2004

CELEKRON

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Eigenschaften	3
Öffnen des Gehäuses	4
Beschreibung der LEDs und Tasten.....	5
Beschreibung der Platine und des Gehäusebodens ..	6
Anschlussklemmen	7
1.0 Eingänge	8
2.0 Ausgänge	8
3.0 Beschreibung der DIP-Schalter	10
4.0 Programmierung mit den DIP-Schaltern	11
5.0 Anschlussbeispiele	12
Funktionsweise des Telefonwählgeräts	
1.0 Alarmverfahren	14
2.0 Wahlwiederholung	15
3.0 Umgehen des automatischen Anrufbeantworters	15
5.0 Standardeinstellung der Parameter	16
Programmierung des Wählgeräts	
1.0 Programmierfunktion aufrufen	17
2.0 Telefonnummern	18
3.0 Aufzeichnen der Nachrichten	19
4.0 Wiedergeben der Nachrichten	20
5.0 Ändern des Codes	20
Aktivieren/Deaktivieren der Fernschaltausgänge RC1 und RC2	
1.0 Aktivieren/Deaktivieren über das Tastenfeld	21
2.0 Aktivieren/Deaktivieren aus der Ferne	22
Alarmspeicher	23
Technische Daten	24

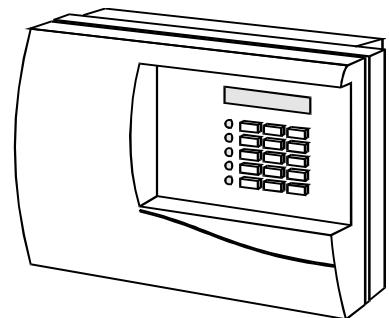
Allgemeine Eigenschaften

- 2 Alarmeingänge, mit oder ohne Anpassung konfigurierbar
- 1 Fernschalteingang (TC); übernimmt die Eingangskonfiguration
- 2 fernschaltbare Open-Collector-Ausgänge
- 2 elektrische Open-Collector-Ausgänge
- 2 Alarm-Meldelinien
- 6 Telefonnummern (19 Ziffern)
- Zwei Nachrichten von 10 s Dauer oder eine Nachricht von 20 s Dauer
- Die Nachricht wird dreimal wiederholt (bei eingeschalteter Verbindungskontrollfunktion)
- Nichtflüchtiger Daten- und Sprachnachrichtenspeicher, der auch bei Stromausfall nicht gelöscht wird

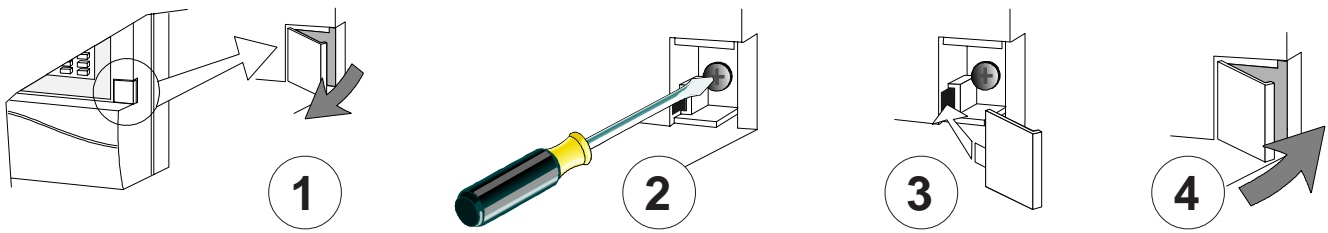
WICHTIGER HINWEIS

Dieses Gerät darf nur von einem Fachtechniker installiert werden.

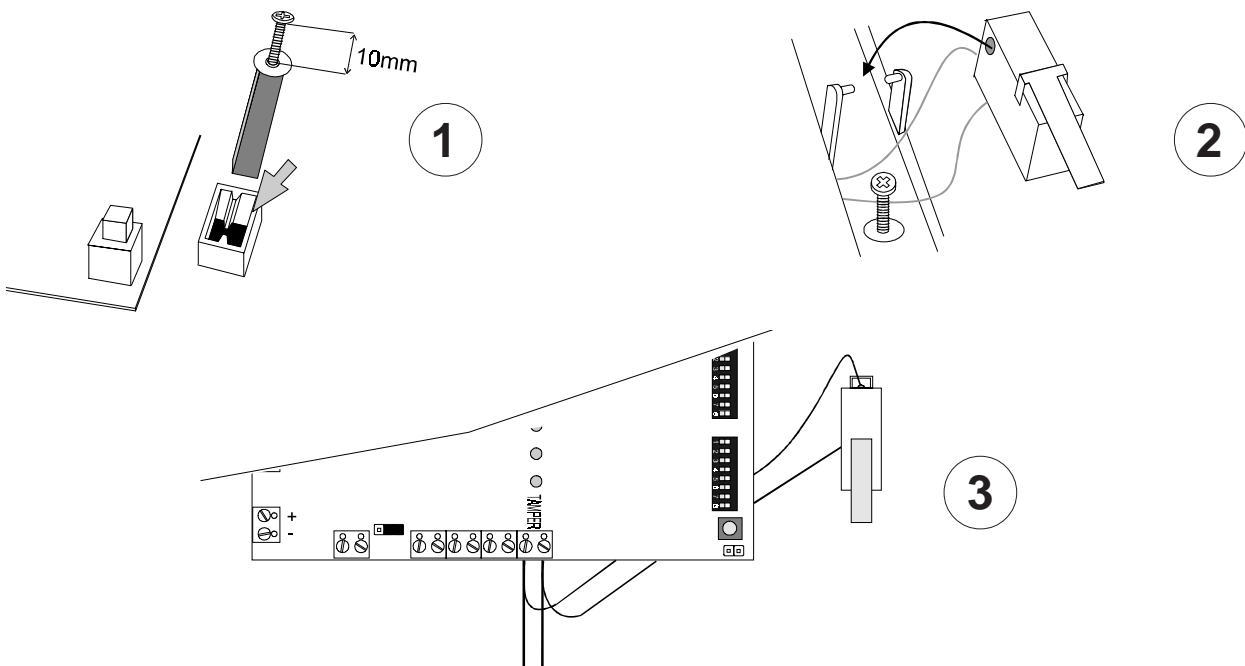
- *Integriertes LDC-Display - 1 Zeile, 16 Zeichen*
- *Integriertes Tastenfeld*
- *Dynamischer Amtsleitungstest*
- *Möglichkeit der Unterbrechung des Alarmzyklus*
- *Speicher für Alarme und erfolgreich abgesetzte Anrufe*
- *Technische Kontrollen: Stromausfall und niedrige Batteriespannung*
- *Zugriff auf die Programmierfunktion mit nur einem Kode*
- *Programmierung mit DIP-Schaltern*
- *Batterie 1,9 Ah-12V*
- *Tastenfeld, Mikrophon und Lautsprecher in die Platine integriert*
- *Sabotageüberwachung*
- *LED für Meldung "Batterie entladen" und "Stromausfall"*
- *Automatische Anrufbeantwortungsfunktion*
- *Funktion für die Umgehung des automatischen Anrufbeantworters*
- *Impuls- oder Mehrfrequenzwahl*



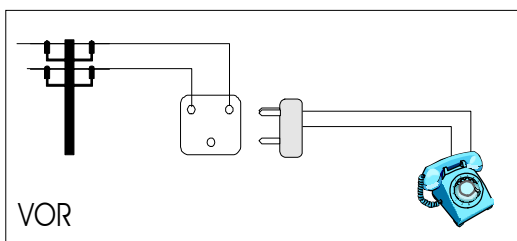
Öffnen des Gehäuses



Sabotage schutz kontakt

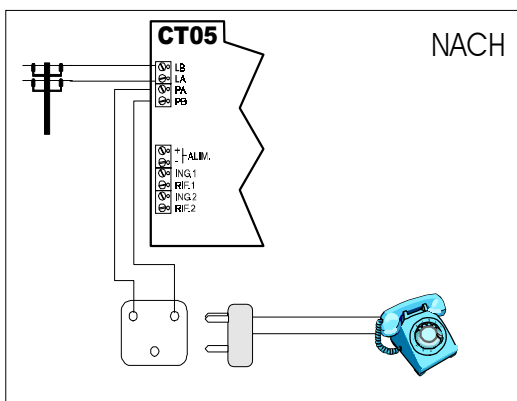


Anschluss an das Fernsprechnet



WICHTIGER HINWEIS

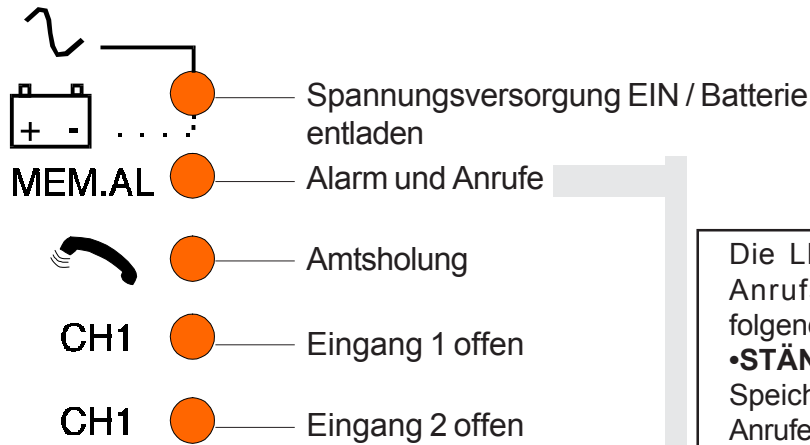
Dieses Gerät darf nur von einem Fachtechniker installiert werden.



Für den Anschluss ans Telefonnetz die nachstehenden Anweisungen befolgen:

1. Die Hauptanschlussdose identifizieren (siehe die Abbildung "Vorher").
2. Die Anschlussdose öffnen und die beiden Drähte von ihren Klemmen lösen. Die Anschlüsse PA und PB an der Klemmenleiste mit zwei separaten Drähten mit den Anschlüssen in der Anschlussdose verbinden (siehe "Nachher").
3. Zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs des Geräts die Anweisungen des Herstellers genau befolgen.

Beschreibung der LEDs und Tasten

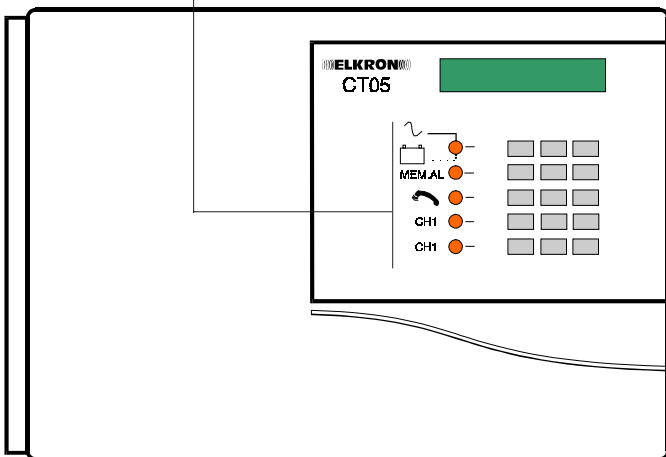


Die LED "Stromausfall / Batterie entladen" hat folgende Bedeutung:

- STÄNDIG EIN**
Netzspannung vorhanden
- BLINKEND**
Batterie entladen
- AUS**
Netzspannung fehlt

Die LED des Alarm- und Anrufspeichers hat die folgende Bedeutung:

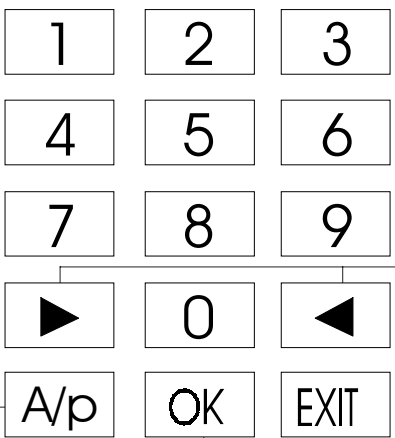
- STÄNDIG EIN**
Speicherung ankommender Anrufe
- BLINKEND**
Alarm ausgelöst



Die Zifferntasten dienen zum Eingeben des Zugriffskodes und der Telefonnummern sowie zur Auswahl der Parameterwerte beim Programmieren.

Die Pfeiltasten dienen zum Durchlaufen des Programmiermenüs und zur Auswahl der zu programmierenden Funktionen.

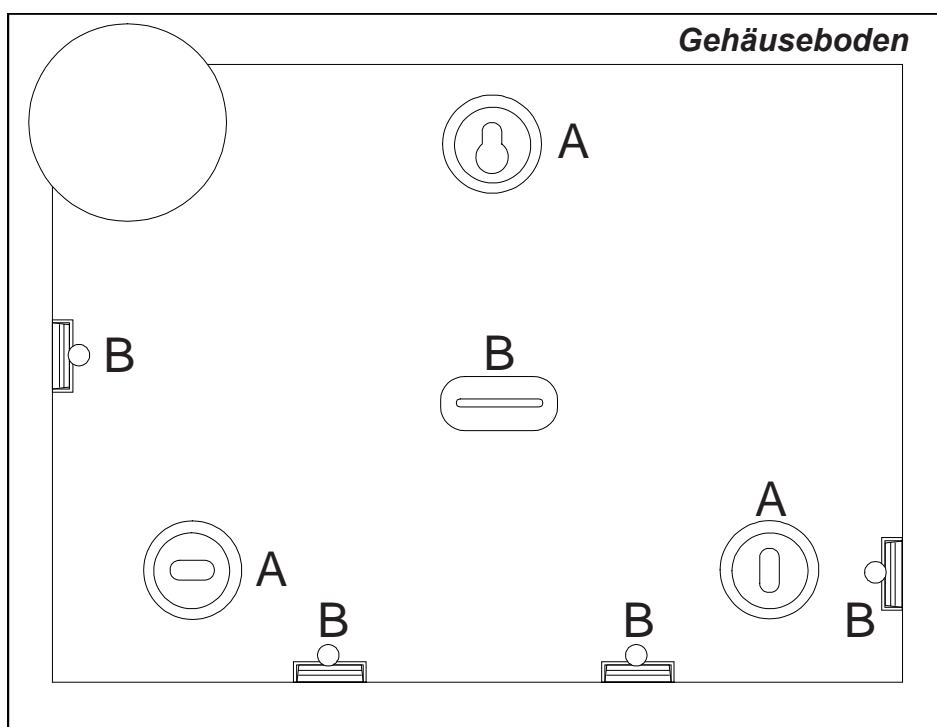
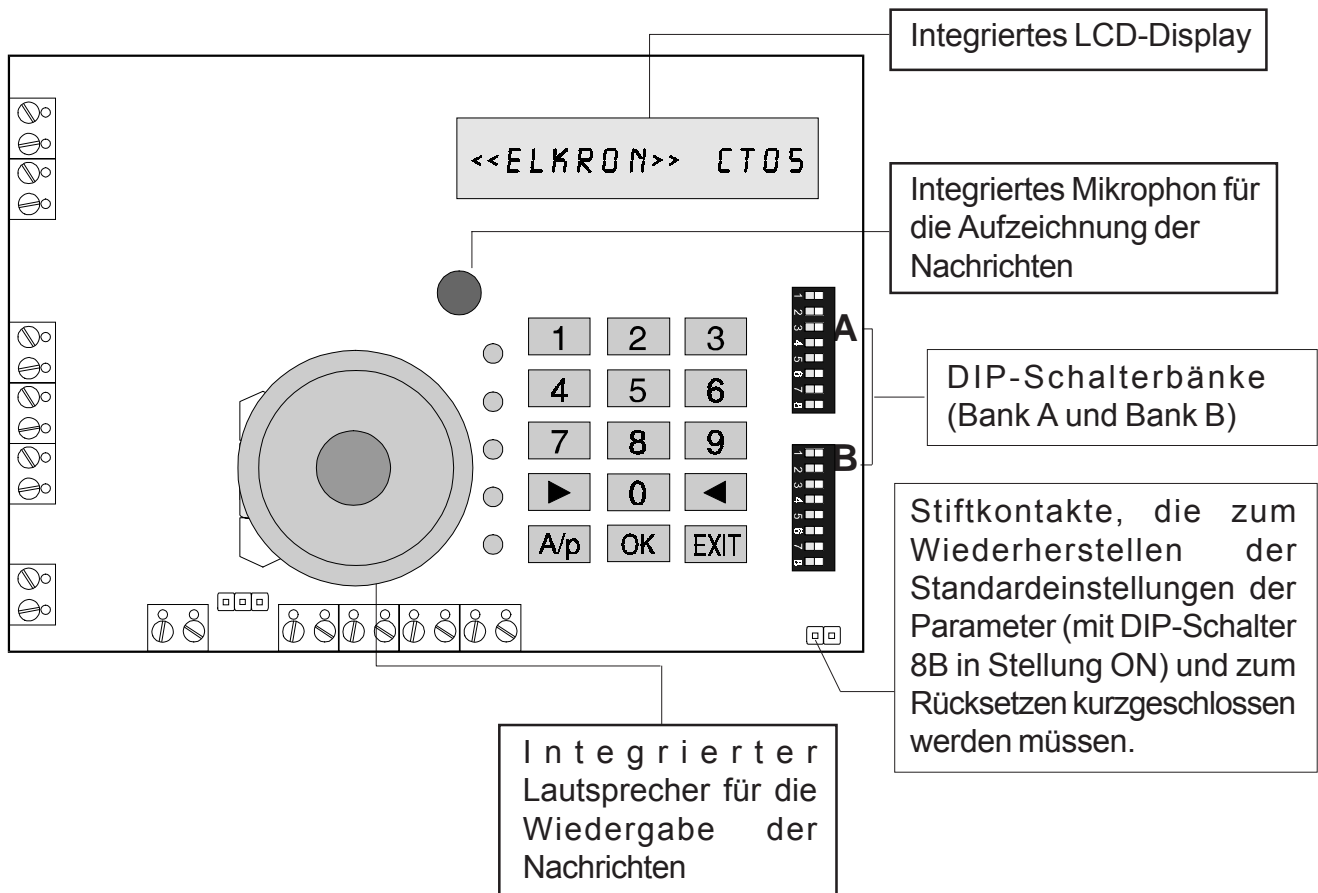
Die Taste A/p dient zur Eingabe von Pausen beim Wählen und zum Auslesen des Alarm- und Anrufspeichers. Durch zweimaliges Drücken löscht man die Alarme.



Die Taste OK dient zum Bestätigen der beim Programmieren eingegebenen Parameterwerte und zum Starten der Funktionen für die Wiedergabe und Aufzeichnung von Nachrichten.

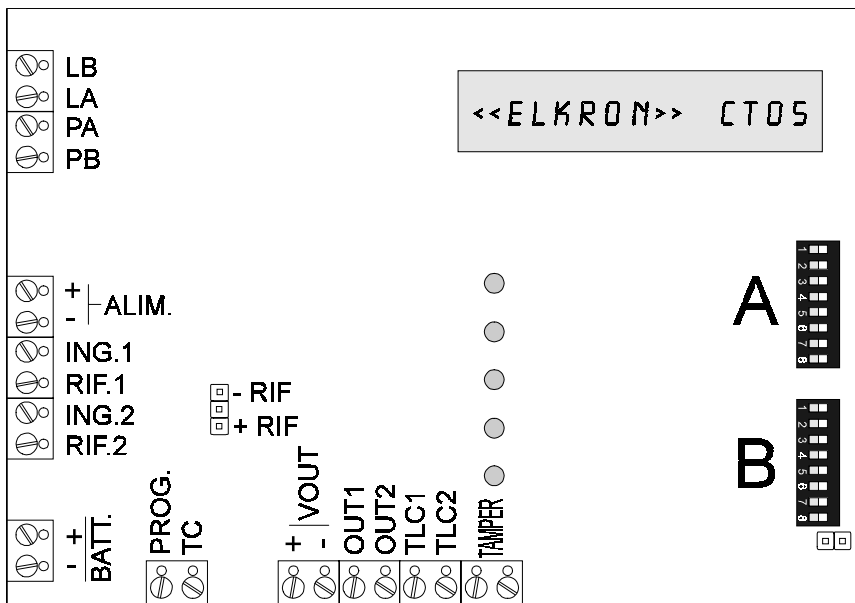
Die Taste EXIT dient zum Verlassen des Programmiermenüs, zum Löschen der Telefonnummern und zum Stoppen der Aufzeichnung einer Nachricht.

Beschreibung der Platine



- A**
LÖCHER FÜR DIE
WANDMONTAGE
-
- B**
VORGESTANZTE
ÖFFNUNGEN FÜR
DIE
KABELEINFÜHRUNG

Anschlussklemmen



LB/LA	Eingang der Telefonleitung
PA/PB	Ausgang der Telefonleitung
+	positiver Anschluss der externen Spannungsversorgung
-	negativer Anschluss der externen Spannungsversorgung
ING.1	Eingang für Meldelinie 1 Kontrolle
REF.1	Bezugspotential für Eingang 1
ING.2	Eingang für Meldelinie 2 Kontrolle
REF.2	Bezugspotential für Eingang 2
+	Pluspol Batterie
-	Minuspole Batterie
PROG.	Eingang (monostabil, 0 bis 12 V) für die Fernprogrammierung
TC	Fernschalteingang - Wählgerät SCHARF/ UNSCHARF (ON/OFF) $\left \right. (60 \text{ mA})$
+	freier positiver Anschluss
-	freier negativer Anschluss
OUT1	Open-Collector-Ausgang (das positive Signal fällt ab) für Meldung "Batterie entladen" und "Stromausfall"
OUT2	Open-Collector-Ausgang (das positive Signal fällt ab) für Meldung "Fehlende Amtsleitung" oder "Durchtrennung"
TLC1	Fernschaltausgang 1 Open-Collector (0V bis 12V)
TLC2	Fernschaltausgang 2 Open-Collector (0V bis 12V)
TAMPER	Anschlüsse für den Sabotageschutz

**MAX. STROM
AUSGÄNGE
OUT1, OUT2, TLC1,
TLC2**

50 mA

1.0 Eingänge

1.1 Alarmeingänge

- Das Wählgerät hat 2 Eingänge (beide vom Typ Single Shot). Sie können über DIP-Schalter mit oder ohne Anpassung konfiguriert werden (Anpassung mit $R = 10k$).
- Die Verzögerung von Eingang 1 kann wie folgt programmiert werden: unverzögert / 10 Sekunden / 20 Sekunden / 30 Sekunden. Die Zählung startet von vorn, wenn der Eingang während der Verzögerungszeit wieder geöffnet wird. Wenn Eingang 1 auf 24-Stunden-Betrieb gesetzt wird, geht die Einstellung der Verzögerung verloren.
- Eingang 2 ist unverzögert.
- Es besteht die Möglichkeit, die Eingänge 1 und 2 so zu konfigurieren, dass sie 24 Stunden freigegeben sind oder nur dann, wenn das Wählgerät scharf geschaltet ist (ON).
- Die 24h-Meldelinie hat Vorrang, wenn an beiden Meldelinien gleichzeitig ein Alarm ansteht.

1.2 Fernschalteingang

- Eingang für ein von der Vermittlungsstelle kommendes Signal, das zum Scharf und Unscharfschalten des Wählgeräts verwendet wird; bei Zwangssteuerung auf +12V wird das Wählgerät unscharf geschaltet (OFF); wenn das 12-V-Signal fehlt (0 V), ist es hingegen scharf geschaltet (ON, Standardzustand).
- Dieses Signal wird abgesehen von der Funktion zum Scharf- und Unscharfschalten auch zum Sperren der Anrufe und der Amtsleitungstestfunktion (falls eingeschaltet) verwendet.
- Der Fernschalteingang übernimmt die Eingangsanpassung und kann deshalb mit demselben DIP-Schalter programmiert werden kann, der für die Programmierung der Eingänge verwendet wird.

1.3 Hilfseingang

- Eingang für die Freigabe der Programmierfunktion, Anschluss PROG (monostabil 0 bis 12V).

2.00 Ausgänge

2.1 Ausgang 1

Elektrischer Open-Collector-Ausgang.

Normalerweise fällt die Spannung von +12V im Alarmzustand ab. Er dient zur Meldung des Ausfalls der externen Spannungsversorgung und einer ungenügenden Batteriespannung (10,8V).

- **Stromausfall**

Der Ausgang schaltet, wenn ein Stromausfall die Dauer von 4 Stunden überschreitet.

- **Batterie entladen**

Der Ausgang schaltet, wenn die Batteriespannung für die Dauer von mindestens 120 s weniger als 10,8 V beträgt. Wenn keine Batterie verwendet wird, wird diese Testfunktion automatisch ausgeschaltet.

2.2 Ausgang 2

- Normalerweise liefert er +12V, doch schaltet er bei fehlender Amtsleitung nach einer Integrationszeit von 2 Minuten auf 0V. Er kehrt in den Ruhezustand zurück, wenn das Wählgerät CT05 unscharf geschaltet wird.
- Der Test der Amtsleitung ist abhängig vom Zustand SCHARF/ UNSCHARF (TC) des Wählgeräts (kein Test im unscharfen Zustand) und kann mit DIP-Schalter gesperrt werden.
- Dynamischer Test: Falls mit DIP-Schalter freigegeben, wird bei jeder Scharfschaltung des Wählgeräts das Amt mit Hilfe eines Relais geholt und getestet, ob das Freizeichen anliegt. Dieser Test wird beim Scharfschalten des Wählgeräts und dann im scharfgeschalteten Zustand regelmäßig alle 15 Minuten wiederholt.

2.3 Sabotageschutz-Ausgang

Der Sabotageschutz-Mikroschalter ist in die Platine integriert und an die Anschlussleiste angeschlossen.

2.4 Ausgänge TLC1 und TLC2

Die Einrichtung verfügt über 2 Open-Collector-Ausgänge TLC1 und TLC2, die in die Platine integriert sind. Die 2 Ausgänge können nach Eingabe des Zugriffskodes über Mehrfrequenzwahl fernein- und -ausgeschaltet werden (diese Funktion ist nur freigegeben, wenn die Anrufbeantwortungsfunktion eingeschaltet ist).

3.00 Beschreibung der DIP-Schalter

ON	
1	1. IWW/MFV
2	2. TEST AMTSL.
3	3. ZEICHEN
4	4. TDRIN
5	5. NETZ
6	6. TEL.
7	7. ANTW.
8	8. ANRUFBEANTW.

BANK A	
1	ON: Mehrfrequenzwahl OFF: Impulswahl
2	ON: Amtsleitungstestfunktion eingeschaltet OFF: Amtsleitungstestfunktion ausgeschaltet
3	ON: Zeichen- und Verbindungskontrollfunktionen eingeschaltet OFF: Zeichen- und Verbindungskontrollfunktionen ausgeschaltet
4	FÜR DAS FERNSPRECHNETZ IN ITALIEN: ON = Pause 2s, OFF = Pause 7s FÜR DAS FERNSPRECHNETZ IN FRANKREICH: nicht angeschlossen FÜR DAS FERNSPRECHNETZ IN ÖSTERREICH und DEUTSCHLAND ON: Englisch OFF: Deutsch
5/6	WAHL DES FERNSPRECHNETZES 5 OFF - 6 OFF = Fernsprechnetzt ITALIEN 5 OFF - 6 ON = Fernsprechnetzt FRANKREICH 5 ON - 6 OFF = Fernsprechnetzt ÖSTERREICH 5 ON - 6 ON = Fernsprechnetzt DEUTSCHLAND
7	ON: Anrufbeantwortungsfunktion eingeschaltet (Anrufbeantwortung nach 5 Mal Klingeln) OFF: Anrufbeantwortungsfunktion ausgeschaltet
8	ON: Funktion für die Umgehung des automatischen Anrufbeantworters eingeschaltet OFF: Funktion für die Umgehung des automatischen Anrufbeantworters ausgeschaltet

ON	
1	1. UNVERZ./VERZ.
2	2. UNVERZ./VERZ.
3	3. EIN/24H
4	4. EIN/24H
5	5. ANP.
6	6. 3/6N
7	7. FERNS.
8	8. RESET

BANK B	
1/2	EINGANG 1 PROGRAMMIERUNG DER VERZÖGERUNG 1 OFF - 2 OFF = Verzögerung 0 (unverzögert) 1 ON - 2 OFF = Verzögerung 10 Sekunden 1 OFF - 2 ON = Verzögerung 20 Sekunden 1 ON - 2 ON = Verzögerung 30 Sekunden
3	ON: Eingang 1 24h OFF: Eingang 1 freigegeben, wenn Wählgerät scharf geschaltet (ON)
4	ON: Eingang 2 24h OFF: Eingang 2 freigegeben, wenn Wählgerät scharf geschaltet (ON)
5	ON: Eingänge 1, 2 und TC angepasst OFF: Eingänge 1, 2 und TC nicht angepasst
6	ON: 6 Telefonnummern für beide Meldelinien (eine Nachricht von 20 s Dauer) OFF: 3 Telefonnummern je Meldelinie (zwei Nachrichten von je 10 s Dauer)
7	ON: Ausgänge TLC1 und TLC2 monostabil OFF: Ausgänge TLC1 und TLC2 bistabil
8	ON: Rücksetzen der Parameter

4.00 Programmierung mit DIP-Schaltern

BANK A

1. **IMPULS-/MEHRFREQUENZWAHLVERFAHREN:** abhängig von der Ortsvermittlungsstelle (digital oder elektromechanisch).
2. **AMTSLEITUNGSTEST:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, prüft das Wählgerät in regelmäßigen Zeitabständen (alle 15 Minuten), ob die Amtsleitung funktioniert. Diese Kontrolle wird nur ausgeführt, wenn das CT05 scharf geschaltet ist (ON).
3. **ZEICHEN- UND VERBINDUNGSKONTROLLE:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, prüft das Wählgerät das Freizeichen und auch das Ergebnis der Anrufversuche (Anrufspeicher). Wenn der Ruf erfolgreich abgesetzt wurde, wird die erreichte Telefonnummer nicht erneut angewählt und es werden die nachfolgenden Telefonnummern angerufen.
4. **3 VERSCHIEDENE PROGRAMMIEROPTIONEN:** Abhängig von der Wahl des Fernsprechnetzes (DIP-Schalter Nr. 5 und 6). Wenn das ITALIENISCHE FERNSPRECHNETZ eingestellt wurde, besteht die Möglichkeit der Wahl zwischen einer Pause von 2 s und von 7 s (Teledrin-Funktion). Wenn das DEUTSCHE oder das ÖSTERREICHISCHE Fernsprechnetzwahl wurde, kann die Sprache für die Anzeige der Meldungen gewählt werden.
- 5/6. **WAHL DES FERNSPRECHNETZES:** Es kann zwischen 4 Fernsprechnetzen gewählt werden.
7. **ANRUFBEANTWORTUNGSFUNKTION:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, empfängt das Wählgerät das Rufzeichen ankommender Anrufe und nimmt den Anruf nach 10 Mal Klingeln an. Außerdem kann das Wählgerät Signale von einer Fernsteuerung zum Ein- und Ausschalten der technischen Einrichtungen empfangen.
8. **FUNKTION FÜR DIE UMGEHUNG DES AUTOMATISCHEN ANRUFBEANTWORTERS:** Wenn das Wählgerät aus der Ferne bedient werden soll und ein automatischer Anrufbeantworter eingeschaltet ist, muss man diese Funktion einschalten und dann in der auf Seite 14 beschriebenen Weise verfahren.

BANK B

- 1/2. **EINGANG 1 PROGRAMMIERUNG DER VERZÖGERUNG:** Man kann für Eingang 1 eine Verzögerung eingeben oder ihn unverzögert lassen. Wenn eine Verzögerung eingestellt wurde, startet der Rufzyklus im Anschluss an einen Alarm mit der programmierten Verzögerung (10, 20 oder 30 s). Wenn der Alarm während dieses Zeitraums unterbrochen wird (Fernschaltung von Vermittlungsstelle), wird der Rufzyklus nicht gestartet. Die Zählung der programmierten Verzögerung wird jedes Mal neu gestartet, wenn ein Eingang geöffnet wird.
3. **EINGANG 1 24-STUNDEN-BETRIEB oder FREIGEgeben IM SCHARFEN ZUSTAND:** Wenn ein Eingang auf "24 h" gesetzt ist, ist er nicht davon abhängig, ob das Wählgerät scharf oder unscharf geschaltet ist; er kann also die Alarmer rund um die Uhr verwalten. Typischerweise werden die Eingänge mit Konfiguration 24 h für Sabotage-, Einbruch- und Feueralarm, Panik-Hilferuf, Notruf usw. genutzt.
4. **EINGANG 2 24-STUNDEN-BETRIEB oder FREIGEgeben IM SCHARFEN ZUSTAND:** siehe oben.
5. **EINGANGSANPASSUNGSFUNKTION:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, passt das Wählgerät die Eingänge (INP1, INP2, INPTC) mit einem Widerstand von 10k an.
6. **ZUWEISUNG TELEFONNUMMER/MELDELINIE:** Wenn nur ein Eingang verwendet wird, kann man beiden Meldelinien 6 Telefonnummern zuweisen (eine Nachricht von 20 s Dauer); wenn 2 Eingänge verwendet werden, kann man jeder Meldelinie 3 Telefonnummern zuweisen (zwei Nachrichten von 10 s Dauer).
7. **KONFIGURIERUNG DER FERNSCHALTAUSGÄNGE ALS MONOSTABIL ODER BISTABIL:** Je nach Typ der ferngeschalteten Einrichtung.
8. **RÜCKSETZEN DES WÄHLGERÄTS:** Im scharfen Zustand (ON) dient diese Funktion zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen der Parameter (siehe S. 15).

Funktionsweise des Telefonwählgeräts

1.0 Alarmverfahren

1. Alarm ausgelöst
2. Wenn die Eingänge ohne Verzögerung konfiguriert wurden, startet der Zyklus mit der Amtsholung; die jeweilige LED (Meldelinie 1 oder Meldelinie 2) und die Kontroll-LED "Amtsholung/Wählen" leuchten auf.
3. Wenn während des Wählvorgangs das Fernschaltsignal gesendet wird oder der einzige 3- bis 6-stellige Kode eingegeben wird, unterbricht das Wählgerät den laufenden Wählvorgang und schaltet wieder in den Ruhezustand; die Alarmspeicher-LED blinkt.
4. Wenn das Telefonwählgerät kein Unterbrechungssignal empfängt, übermittelt es nach dem Wählen die aufgezeichnete Nachricht.
5. Der Vorgang wird mit allen programmierten Telefonnummern wiederholt (3 oder 6).
6. Wenn die Funktion für die Verbindungskontrolle eingeschaltet ist, ruft das Telefonwählgerät die Telefonnummern, bei denen der Anruf entgegengenommen wurde, **nur ein Mal** an; schlägt der Anrufversuch hingegen fehl, wird die Anwahl **5 Mal** wiederholt.
7. Wenn alle Anrufe ausgeführt wurden, gehen die Meldelinie-LED und die Besetztzeichen/Wählen-LED aus; die Alarmspeicher-LED blinkt weiterhin und es besteht die Möglichkeit, die angenommenen Anrufe auszulesen.
8. Die gespeicherten Informationen werden entweder bei der nächsten Dateneingabe (Fernschaltsignal) oder bei (zweimaliger) Betätigung der Taste A/p während der Anzeige des Speichers gelöscht.

Während der Anwahl
erscheint folgende
Meldung:

ANWAHL TELEFONNR. 1

2.0 Wahlwiederholung

Die Wahlwiederholung ist abhängig von der Einstellung des DIP-Schalters für die Zeichen- und Verbindungskontrollfunktion:

- Kontrollfunktion ausgeschaltet = 3 Wiederholungen pro Telefonnummer
- Kontrollfunktion eingeschaltet = die Anwahl erfolgt zyklisch von der ersten bis zur letzten Telefonnummer. Die Telefonnummern, bei denen der Anruf entgegengenommen wurde, werden nicht erneut angewählt. Die verbleibenden Telefonnummern werden hingegen weitere 4 Mal angewählt (insgesamt 4 Mal).

Die Anrufe können unterbrochen werden durch:

1. Eingabe des Kodes
2. Anliegen des Fernschaltsignals an der zugehörigen Klemme
3. Ferneingabe von Kode 12 mit MFW zwischen zwei aufeinanderfolgenden Nachrichten

- Wenn der o.g. Abbruchvorgang während eines erfolgreichen Anrufversuchs ausgeführt wird, werden die verbleibenden Anrufe gesperrt.
- Wenn der Anruf nicht entgegengenommen wird (das Telefon klingelt, doch wird nicht abgenommen), wartet das Wählgerät mindestens 10 Klingeln ab, bevor es die nächste Telefonnummer anwählt (sofern die Funktion für die Verbindungskontrolle eingeschaltet ist).
- Wenn die Verbindungskontrollfunktion ausgeschaltet ist, startet die Nachricht nach dem Wählen.

3.0 Umgehen des automatischen Anrufbeantworters

Wenn das Wählgerät aus der Ferne bedient werden soll und ein automatischer Anrufbeantworter eingeschaltet ist, muss diese Funktion mit dem zugehörigen DIP-Schalter eingeschaltet sein. Man muss wie folgt vorgehen:

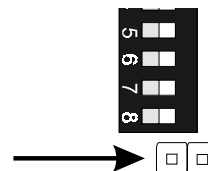
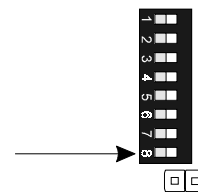
- 1) Das Telefonwählgerät anrufen.
- 2) Nach zweimaligem Klingeln wieder auflegen.
- 3) Mindestens 10 Sekunden warten und dann das Wählgerät erneut anrufen. Das Wählgerät antwortet beim ersten Klingeln und schaltet dann auf die MFW-Programmierungsfunktion.

4.0 Standardeinstellung der Parameter

- 2 unverzögerte Eingänge; Öffner an positivem Anschluss
- Impulswahlverfahren
- Amtsleitungstestfunktion ausgeschaltet
- Zeichenkontrollfunktion ausgeschaltet
- Italienisches Fernsprechnet
- 3 Telefonnummern für Meldelinie 1; 3 Telefonnummern für Meldelinie 2
- 2 Nachrichten von jeweils 10 s Dauer
- Teledrin-Funktion ausgeschaltet
- Funktion für die Umgehung des automatischen Anrufbeantworters ausgeschaltet
- Fernschaltausgänge TLC1 und TLC2 bistabil
- Eingang 1 = Sabotageschutz / Eingang 2 = Sabotageschutz
- Anrufbeantworter ausgeschaltet

4.1 Initialisierung der Standardparametereinstellungen

1. DIP-Schalter 8B auf ON schalten (nach rechts).
2. Die RESET-Kontakte (unter der DIP-Schalterbank) für einen kurzen Moment kurzschließen.
3. Auf dem Display erscheint die folgende Meldung:
Zwei kurze Signaltöne bestätigen nach 5 Sekunden die Initialisierung.
(Die Meldung "Initialisierung" wird angezeigt, so lange der DIP-Schalter 8B in der Stellung ON ist, und das Tastenfeld ist gesperrt.)
4. Den DIP-Schalter 8B wieder auf OFF schalten (nach links).
Es erscheint die Meldung, die im normalen Betriebszustand angezeigt wird.



Initialisierung

Elkron CT05

Programmierung des Telefonwählgeräts

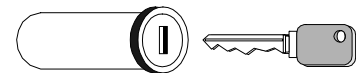
1.0 Aktivieren der Programmierfunktion

Die Programmierfunktion kann auf zweierlei Weise aktiviert werden:

1. Durch Eingabe des Zugriffskodes (Standardeinstellung 111111) über das Tastenfeld.

oder

2. Durch Senden eines +12V-Signals (monostabil) an den Anschluss PROG (z.B. mit Hilfe eines elektromechanischen Schlüsselschalters). In diesem Fall wird die Programmierfunktion unmittelbar aktiviert.



Es erscheint die folgende Meldung:

3. Mit den Tasten  -  die zu programmierende Funktion wählen.

- **Wenn das CT05 für die Dauer von 3 Minuten keinerlei Signal vom Tastenfeld empfängt, verlässt es automatisch die Programmierfunktion.**

FÜR ALLE FUNKTIONEN GILT:

Durch Drücken der Taste **EXIT** an einem beliebigen Punkt im Untermenü kehrt man zum Hauptmenü zurück. Drückt man diese Taste im Hauptmenü, verlässt man die Programmierfunktion.

Progr. Telefonnr. ?

2.0 Telefonnummern

- Der Benutzer kann beim CT05 6 Telefonnummern programmieren. Jede Telefonnummer kann aus maximal 19 Ziffern bestehen.
- Meldelinie 1 und Meldelinie 2 werden jeweils 3 Telefonnummern zugewiesen. Außerdem besteht die Möglichkeit, mit Hilfe eines DIP-Schalters alle Telefonnummern Meldelinie 1 zuzuordnen (wenn nur ein Eingang verwendet wird).
- Für die Eingabe einer Pause (2 Sekunden) wird eine der 19 verfügbaren Stellen belegt.

1. Die Programmierfunktion aufrufen. Es erscheint die folgende Meldung:

**Standard-
Parametereinstellungen**

3 Telefonnummern für
Meldelinie 1
3 Telefonnummern für
Meldelinie 2

2. Die Taste **OK** drücken. Es erscheint die folgende Meldung:

Progr. Telefonnr. ?

3. Mit den Tasten **▶** - **◀** die einzugebende bzw. auszulesende Telefonnummer auswählen.

Progr. Telefonnr. 1

4. Nach Wahl der Telefonnummer (z.B. die 2. Telefonnummer) drücken **OK**. Es erscheint die folgende Meldung:

2 Tel.Nr.

*Wenn schon eine Telefonnummer vorhanden ist, zum vollständigen Löschen der Telefonnummer die Taste **EXIT** drücken. Zum Ersetzen nur einer Ziffer den Cursor mit den Tasten **▶** **◀** auf die entsprechende Ziffer positionieren und dann die neue Ziffer eingeben.*

2
Tel.Nr. 011*5412365
Pause

5. Die Ziffern (max. 19) der neuen Telefonnummer eingeben. Zum Eingeben von Pausen die Taste **A/p** drücken (sie werden durch den Asterisk dargestellt).

6. Die Taste **OK** zum Bestätigen der eingegebenen Nummer drücken; anschließend die nächste Telefonnummer eingeben.

7. In derselben Weise für die verbleibenden Telefonnummern verfahren.


3.0 Aufzeichnen der Nachrichten

- Man kann 2 Nachrichten von jeweils 10 s Dauer aufzeichnen, die wie folgt zugewiesen werden:
 - 1 Nachricht für Meldelinie 1
 - 1 Nachricht für Meldelinie 2

Wenn hingegen nur ein Eingang verwendet wird, kann man nur eine Nachricht von 20 s aufzeichnen. Die entsprechende Konfiguration nimmt man mit demselben DIP-Schalter vor, mit dem die Telefonnummern den Meldelinien zugeordnet werden.

3 Telefonnummern je Meldelinie = zwei Nachrichten von 10 s
 6 Telefonnummern für beide Meldelinien = eine Nachricht von 20 s

- Diese Nachricht wird je Anruf 3 Mal wiederholt, wenn die Verbindungskontrollfunktion eingeschaltet ist; andernfalls wird sie 5 Mal wiederholt.
- Aufzeichnung bzw. Wiedergabe der Nachrichten erfolgen mit Hilfe des Mikrophons und des Lautsprechers, die in die Platine integriert sind.

1. Die Programmierfunktion aufrufen. Die Taste  gedrückt halten, bis die folgende Meldung erscheint:

Standard-Programmierung
1 Nachricht (10 s) für Meldelinie 1 1 Nachricht (10 s) für Meldelinie 2

Nachrichten aufzeichnen?

Nachr. aufzeichnen ?

2. Die Taste drücken **OK**.

- Wenn nur eine Nachricht für beide Meldelinien aufgezeichnet werden kann, erscheint die folgende Meldung:
- Wenn 1 Nachricht je Meldelinie aufgezeichnet werden kann, erscheint die folgende Meldung:

Aufz. Nachr. 20 s

Aufz. Nachr.— s

Aufz. Nachr. 1 10 s


4. Die Taste **OK** drücken, um die Aufzeichnung zu starten. Die für die Aufzeichnung verfügbare Zeit wird angezeigt und rückwärts gezählt. Wenn die Zeit abgelaufen ist, ertönen zwei Signaltöne. Wenn die Nachricht kürzer ist als die verfügbare Aufzeichnungszeit, die Taste zum Stoppen der Aufzeichnung drücken.

Aufz. Nachr. 2 10 s

- *Das Menü schaltet automatisch zur nächsten Nachricht (wenn mit dem DIP-Schalter 2 Meldelinien eingestellt wurden). Die Prozedur zum Aufzeichnen wiederholen.*
- Wenn hingegen nur eine Nachricht programmiert wurde, schaltet das Gerät wieder auf:

Nachrichten aufzeichnen

4.0 Wiedergeben der Nachrichten

1. Die Programmierfunktion aufrufen. Die Taste  gedrückt halten, bis die folgende Meldung erscheint:


Nachricht wiedergeben?

2. Die Taste **OK** drücken. Wenn nur eine Nachricht aufgezeichnet wurde, startet die Wiedergabe.

Wiedergabe Nachricht 1?

Wenn 2 Nachrichten aufgezeichnet wurden, erscheint die folgende Meldung:

Wiedergabe Nachricht 2?


Taste **OK** für die Wiedergabe von Nachricht 1 oder Taste  zum Wählen von Nachricht 2 drücken. Dann die Taste **OK** für die Wiedergabe drücken.

5.0 Ändern des Codes

- Beim Telefonwählgerät ist nur ein programmierbarer Code (5- oder 6-stellig) zum Aufrufen der Programmierfunktion vorgesehen.

Standard-Programmierung

Kode= 111111

1. Die Programmierfunktion aufrufen. Die Taste  gedrückt halten, bis die folgende Meldung erscheint:

Kode ändern?

2. Die Taste **OK** drücken. Es erscheint die folgende Meldung:


Neuen Code eingeben

3. Den neuen 5- oder 6-stelligen Code eingeben und dann durch Drücken der Taste **OK** bestätigen.

Aktivieren/Deaktivieren der fernschaltbaren Ausgänge RC1-RC2

1.0 Aktivieren/ Deaktivieren über das Tastenfeld

Standard- Parametereinstellungen
TLC1 AKTIVIERT TLC2 DEAKTIVIERT

1. Die Programmierfunktion aufrufen. Die Taste  gedrückt halten, bis die folgende Meldung erscheint:

Ferns. umschalten?

2. Die Taste **OK** drücken. Das Display zeigt den Zustand von Ausgang TLC1 an:

Ferns. 1 aktiviert

Ferns. 1 deaktiviert

3. Es besteht die Möglichkeit, den Zustand von Ausgang TLC1 zu ändern. Die Taste  drücken, um den anderen Ausgang zu konfigurieren.

**Ferns. 1
umschalten?**

4. Die Taste **OK** drücken, um den Zustand des Ausganges zu ändern. Wenn er aktiviert war, ist er nun deaktiviert, und umgekehrt. Das Display zeigt den Zustand des Ausganges nach der Wahl an.

Ferns. 1 aktiviert

oder

Ferns. 1 deaktiviert

Wenn der Ausgang aktiviert ist, erscheint nach 1 s die folgende Meldung:
Der Asterisk gibt an, dass der Ausgang aktiviert ist.

**Ferns. 1*
umschalten?**

5. Den Vorgang wiederholen, um den Zustand des anderen Ausganges zu ändern.


**Ferns. 2
umschalten?**

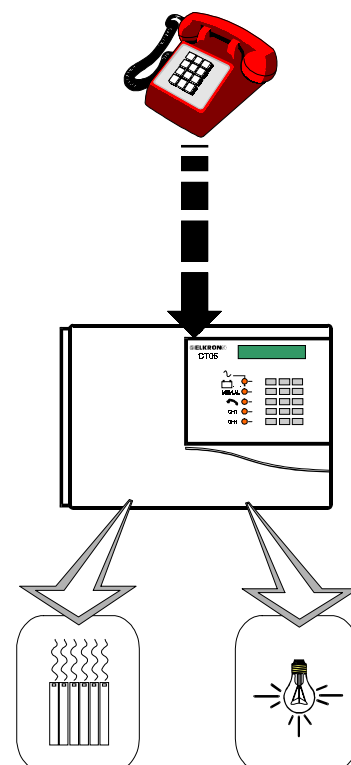
2.0 Aktivieren / Deaktivieren aus der Ferne

Standard-Programmierung
TLC1 DEAKTIVIERT TLC2 DEAKTIVIERT

Diese Funktion ist nur freigegeben, wenn die Anrufbeantwortungsfunktion eingeschaltet ist.

Vorgehensweise:

1. Das Telefonwählgerät anrufen.
2. Zehn Mal Klingeln lassen und den anschließenden langen Signalton (5 s) abwarten. Nach der Entgegennahme hält das Telefonwählgerät die Verbindung für 30 Sekunden aufrecht.
3. Mit MFV den Zugriffskode (Benutzerkode, Standard 111111) eingeben.
4. Die Taste  drücken.
5. Eine Folge von kurzen Signaltönen bestätigt die Eingabe des richtigen Kodes; andernfalls ertönt ein langer Signalton.
6. Den Kode für die Aktivierung/Deaktivierung eingeben (siehe Tabelle).



Kodes für Aktivierung/Deaktivierung:

FERNS. 1 EIN	Kode 50
FERNS. 1 AUS	Kode 51
FERNS. 2 EIN	Kode 52
FERNS. 2 AUS	Kode 53

7. Wenn der Kode akzeptiert wurde, ertönt eine Folge von kurzen Signaltönen; andernfalls ertönt ein langer Signalton.

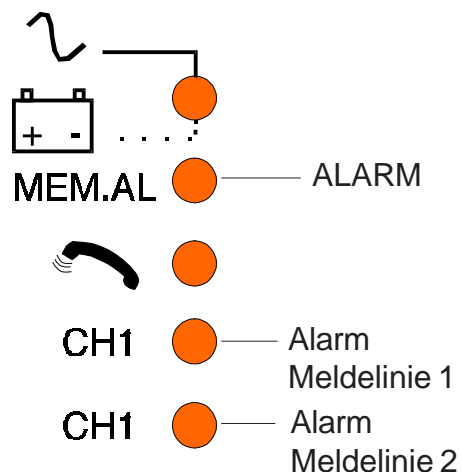
Alarm-speicher

• ZEICHENKONTROLLFUNKTION AUSGESCHALTET

Die blinkende rote ALARM-LED signalisiert, dass ein Alarm aufgetreten ist. Drückt man die Taste **A/p**, leuchtet eine der 2 gelben LEDs zur Anzeige der Meldelinie im Alarmzustand auf; auf dem Display erscheint folgende Meldung:

Alarm gespeichert

Diese Meldung wird 3 Sekunden angezeigt.



• ZEICHENKONTROLLFUNKTION EINGESCHALTET

Nach Auftreten eines Alarms blinkt die rote ALARM-LED. Drückt man die Taste **A/p**, leuchtet eine der 2 gelben LEDs zur Anzeige der Meldelinie im Alarmzustand auf; auf dem Display wird die Telefonnummer angezeigt, die das Wählgerät mit Erfolg angerufen hat. Nach der Anzeige der erfolgreich ausgeführten Anrufe, blinkt die Speicher-LED weiter.

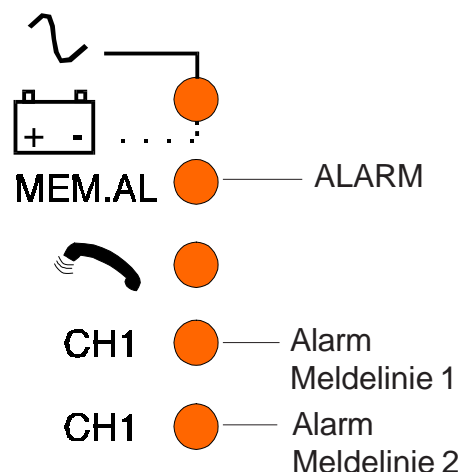
Telefonnr. 1: Keine Antwort

Telefonnr. 2: Keine Antwort

Telefonnr. 3: Antwort


Im dargestellten Beispiel hat nur die dritte Telefonnummer die Nachricht erhalten.

Diese Meldung wird 3 Sekunden angezeigt.




Es werden nur die Anrufe der Telefonnummern angezeigt, bei denen mindestens einmal abgehoben wurde.

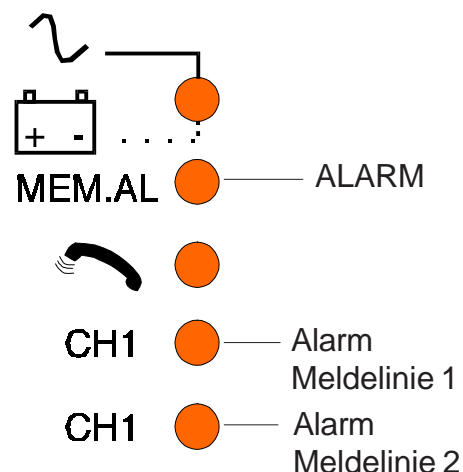
• ANRUFBEANTWORTUNGSFUNKTION EINGESCHALTET

Die ständig leuchtende rote LED signalisiert, dass das Telefonwählgeräten einen externen Anruf entgegengenommen hat und bereit für die aus der Ferne ausgeführten Schaltungen der technischen Einrichtungen ist (Aktivierung/Deaktivierung der Ausgänge TLC1 und TLC2). Drückt man die Taste , zeigt das Display die Anzahl der angenommenen Anrufe an.

1 Anruf erhalten

Diese Meldung wird 3 s angezeigt.

Der Alarmspeicher wird entweder bei Betätigung der Taste  während der Anzeige oder bei der ersten Scharfschaltung (bei Verwendung des Fernschaltsignals) gelöscht; die Alarmspeicher-LED erlischt.



Technische Daten

• Meldelinien	2
• Programmierbare Telefonnummern	6 (bis zu 19 Ziffern)
• Alarめingänge	2
• Alarmnachrichten	2 (10 s) oder 1 (20 s)
• Fernschalteingang (TC)	1
• Amtsleitungstest	programmierbar
• Elektrischer Ausgang für Meldung "Batterie entladen" / "Fehlende Amtsleitung"	
• Elektrischer Ausgang für Meldung "Fehlende Amtsleitung"	
• Batterieentladungsschwelle	< = 10,8 V
• Fernschaltbare Ausgänge	2
• Wahlverfahren	IWV oder MFV programm.
• Sabotageüberwachung	
• Nennspannung	12V GS
• Betriebsspannung (Min./Max.)	10,5 - 14V GS
• Stromaufnahme Ruhe	33 mA bei 12V GS
• Stromaufnahme Alarm	73 mA bei 12V GS
• Einsetzbarer Akku	12V GS - 1,9Ah
• Störfestigkeit	HF EMI
• Display	LCD 1 Zeile 16 Zeichen
• Betriebstemperatur	+5° bis +40°C
• Abmessungen	245 (B) x 185 (H) x 70 (T)

ELKRON



ELKRON S.p.A.
Via Carducci, 3 - 10092 Beinasco (TO) - ITALY
TEL. +39.(0)11.3986711 - FAX +39.(0)11.3499434
www.elkron.it e-mail info@elkron.it
Servizio Tecnico Clienti stac@elkron.it

